

CHGEOL-Award 2011

Dem CHGEOL ist es ein wichtiges Anliegen, dass einzelne Forschungsschwerpunkte an Hochschulen auf die Bedürfnisse der Praxis ausgerichtet sind. Praxisbezogene Forschung soll nicht nur gefördert sondern auch belohnt werden. Unser Verband verleiht deshalb seit 2004 den mit CHF 3'000.– dotierten CHGEOL-Award.

Dieses Jahr sind 5 Arbeiten eingereicht worden: 2 Masterarbeiten und 3 Dissertationen. Die 4-köpfige Jury hat die Arbeiten nach verschiedenen Gesichtspunkten bewertet (Inhalt, Struktur, Abbildungen etc.).

Der Vorstand freut sich, **Irene Meyer (ETH Zürich)** für die Erlangung des CHGEOL-Award 2011 gratulieren zu können. Ihre Siegerarbeit lautet:

Sulfur isotopes of Gipskeuper and Anhydritgruppe in Northern Switzerland

[\(Abstract\)](#)

Materarbeit ETH Zürich

Travaux soumis

Outre le travail plébiscité, les travaux suivants ont été soumis:

- **Christoph Bärtschi**
Kieselkalke der Schweiz: Charakterisierung eines Rohstoffs aus geologischer, petrogeographischer, wirtschaftlicher und umweltrelevanter Sicht Dissertation, ETH Zürich.
- **Sylvain Jaquet**
Chutes de blocs – Etude comparative de logiciels de simulation Masterarbeit, Universität Freiburg.
- **Christoph Wanner**
Assessing the remediation of chromate contaminated sites: Laboratory experiments, field studies and reactive transport modeling Dissertation, Universität Bern.
- **Florian Humair**
Turtle Mountain anticline (Alberta, Canada): Rock slope stability related fracturing Dissertation, Universität Lausanne.